

Anlage 2

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abteilung 7/72

Trier, den 30.06.2016

Fachliche und organisatorische Auswahlkriterien zur Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens „Natur- und Erlebnispädagogischer Kooperation Jugendamt und der hierzu gehörenden Jugendbildungswerkstatt des Kreises in Kell am See“

Fachliche Auswahlkriterien

- Einschläge und langjährige Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von natur- und erlebnispädagogischen Konzepten in der Sozialen Arbeit.
- Erfahrungen insbesondere in den Leistungsbereichen des SGB VIII §§11-14.
- Breites fachliches regionales Netzwerk der Jugendhilfe und überregionales Netzwerk der Natur- und Erlebnispädagogik (z.B. Netzwerk der Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg, Fachverbände wie European Ropes Course Association, Deutscher Alpen Verein, usw.).
- Verfügbares qualifiziertes Fachpersonal im Sinne des §72 SGB VIII.
- Verantwortliche Fachkräfte haben in der Regel einen qualifizierten pädagogischen Studienabschluss und verfügen über qualifizierte natur- und erlebnispädagogische sowie fachsportliche Zusatzausbildungen durch anerkannte einschlägige Verbände.
- Beherrschung von Didaktik und Methodik der Sozialen Arbeit im Allgemeinen sowie der Natur- und Erlebnispädagogik im Speziellen.
- Erfahrungen mit unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen im Rahmen der Jugendhilfe, vornehmlich SGB VIII §§11-14.
- Ortskenntnis im Landkreis Trier-Saarburg und insbesondere in der VG Kell am See.
- Qualifikation zur Übernahme der jährlichen Wartungen und TÜV-Prüfungen des Niedrigseilparcours an der Jugendbildungswerkstatt des Kreises.
- Möglichkeit der fachlichen Betreuung der Kletterwand in der Jugendbildungswerkstatt des Kreises (z.B. regelmäßige Anpassung der Kletterrouten, regelmäßige Überprüfung und Sicherstellung der zur Verfügung gestellten Kletterausrüstung).

Organisatorische Strukturen

- Gemeinnütziger Träger.

- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.
- Träger mit regionalen Bezügen zum Landkreis Trier-Saarburg.
- Die Arbeit mit Großgruppen (60 und mehr Personen) kann sowohl organisatorisch als auch fachlich realisiert werden.
- Maßnahmen dürfen nicht maßgeblich mit Hilfskräften oder studentischen Mitarbeitenden durchgeführt werden.
- Ausreichende personelle Struktur und Flexibilität zur Umsetzung unterschiedlicher Angebotsformate z.T. auch gleichzeitig (z.B. Tagesprogramme ohne Übernachtung, Mehrtagesprogramme mit Übernachtung, ein- und mehrtägige Fortbildungen oder Seminare, Projekte, Ferienfreizeiten, Klassenfahrten).
- Ausreichender Materialpool (z.B. für mobile Seilgärten, Floßbau, Baumhausbau usw.).
- Flexibilität der Durchführungsorte im Landkreis Trier-Saarburg.
- Kooperationsbereitschaft mit dem Netzwerk der Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg (insbesondere SGB VIII §§11-14).